

Josquin 23 - 24

Konzert- und Probedaten

Konzerte

- Samstag, **2. März 24**, 19:30 in Basel, Leonhardskirche. **Hauptprobe** um **16:30**
Samstag, **9. März 24**, 19:30 in Winterthur, Kirche Veltheim, Vorprobe um 18:00
Sonntag, **10. März 24**, 17:00 in Zürich, Prediger Kirche, Vorprobe um 15:30

Proben Zwei Blöcke sind vorgesehen: vierzehn Proben von August bis November 2023 und acht ab Januar 2024. Die Proben finden jeweils freitags von 19:00 bis 21:15, samstags von 11:00 bis 13:45, in der Regel im Zwingli-Zimmer der Johannes Kirche, Limmatstrasse 112, 8005 Zürich statt. (Nähere Infos kommen.)

- Freitag, 25. August 23
Samstag, 26. August 23
Freitag, 1. September 23
Samstag, 2. September 23

Freitag, 29. September 23 Nur Tenor- und Bassstimmen
Samstag, 30. September 23
Freitag, 6. Oktober 23
Samstag, 7. Oktober 23

Freitag, 27. Oktober 23
Samstag, 28. Oktober 23
Freitag, 3. November 23
Samstag, 4. November 23
Freitag, 10. November 23
Samstag, 11. November 23, **14 Uhr**

Freitag, 12. Januar 24
Samstag, 13. Januar 24

Freitag, 26. Januar 24
Samstag, 27. Januar 24

Freitag, 9. Februar 24
Samstag, 10. Februar 24

Freitag, 23. Februar 24
Samstag, 24. Februar 24

Freitag, 1. März 24

Musikalisches Programm

Jean Mouton	Confitemini Domino	a 6	mit Posaunen
Josquin Desprez	Inviolata, integra et casta	a 5	a capella
Jean Mouton	Salva nos Domine	a 6	a capella
Josquin Desprez	Missa Hercules Dux Ferrariae		mit Posaunen
	Kyrie	a 4	
	Gloria	a 4	
	Credo	a 4	
	Sanctus/Pleni/Hosanna	a 4/2/4	
	Benedictus/Hosanna	a 2/4	
	Agnus Dei I/II/III	a 4/3/6	

In der ersten Programmhälfte singen wir drei Motetten, zweier von Jean Mouton (1459 – 1522) und einer von Josquin Desprez (1450 – 1521). In der zweiten Hälfte singen wir Josquins wunderschöne *Missa Hercules Dux Ferrariae*. Das Ensemble wird in diesem Programm von Renaissance-Posaunen unterstützt. Drei Instrumentalist:innen werden mit uns spielen.

Wenn die Posaunen mit dem Chor spielen, werden sie die Cantus firmi übernehmen. Die Motette *Confitemini Domino* von Jean Mouton ist sechsstimmig: (SATTBB). Die zwei Tenor-benannten Stimmen bestehen aus einem zweistimmigen Cantus firmus. Diese Stimmen werden instrumental gespielt. Die Tenöre des Chors werden die hohe Erste Bassstimme singen, somit wird die Einstudierung dieser Motette vierstimmig geschehen.

Die *Missa Hercules Dux* ist meistens vierstimmig. Ab dem *Sanctus* variieren die Besetzungen: Zwei-, Drei- und Sechsstimmigkeit alternieren. Die Tenor-benannte Stimme besteht nur aus einem Cantus firmus. Er wird instrumental gespielt. Somit wird die Einstudierung der meisten Teile dieser Messe dreistimmig geschehen, was zeitlich vorteilhaft ist.

Die Motette *Inviolata, integra et casta* von Josquin ist fünfstimmig (2 Frauen- und 3 Männerstimmen), die kurze Motette *Salva nos Domine* von Jean Mouton ist sechsstimmig (3 Frauen- und 3 Männerstimmen). Diese Motetten singen wir a cappella.

Eine Bemerkung für die Sopran des Chores: Die Messe von Josquin hat in den vierstimmigen Sätzen nur **eine** Frauenstimme, *Superius* genannt, die zum Teil tief ist. Im sechs-stimmigen Agnus Dei III gibt es eine *normale* Sopranstimme. In den drei Motetten sind die Sopranstimme in der üblichen Lage.

Ich denke, ein interessantes und schönes Programm zusammengestellt zu haben. Von der Lautstärke her sind Renaissance-Posaunen viel anpassungsfähiger als moderne Instrumente. Sie integrieren sich in ein kleines Ensemble sehr gut. Diese Mischung gibt eine reizvolle, selten gehörte Klangfarbe.

Mitgliederbeitrag 350 CHF